



## Gedanken eines Winzers mit Hut

### Anlässlich der Ruster Goldenen Weinwoche 2013

Mails abrufen, Bestellungen zum Versand vorbereiten, in die Weingärten fahren – mit dem Traktor oder um Handarbeit zu verrichten – Telefonanrufe beantworten, das Weinlager auffüllen, das Etikettieren der Flaschen überblicken, die Fässer im Keller kontrollieren, Messen und Veranstaltungen vorbereiten, Degustationen durchführen, die Buchhaltung machen, das Wetter beobachten: Einen Großteil von diesen Aufgaben, muss ich an einem Tag unterbringen. Als kleiner Weinbauer, habe ich keine Sekretärin oder ein großes Arbeitsteam, an das ich Aufgaben delegieren kann. Ganz schön stressig dieses hin und her. Mein Hut ist immer in Bewegung, er ist ausgefranst und hat Löcher. Nicht immer ist Platz, wirklich alles unter einen Hut zu bringen.

Als Bauer hat man heute viele Möglichkeiten einzugreifen in das natürliche Geschehen. Motivation dafür ist meist die Ertragssteigerung, ergo Gewinnmaximierung. Fragwürdig sind die Mittel, die hierfür gewählt werden können. Als Bauer hat man jedoch auch die absolute Verantwortung für sein Handeln, weil man im direkten Kontakt mit der Natur steht. Man kann nicht sagen „Die Anderen!“, sondern man selbst beeinflusst den Boden und die Millionen von kleinen Lebewesen und Pflanzen die darin und darauf wohnen. Mit Um- und Rücksicht auf alle Lebewesen zu achten, mit denen ich beim Weinwerden in Berührung komme, das ist meine Handlungsmaxime. Alle sollen Platz haben, unter meinem Hut.

Das Leben genießen, die Verbundenheit zur Natur spüren, dem Gras beim Wachsen zuschauen, den vertrauten Duft im Keller einatmen, Schmetterlingen beim Spielen zwischen den Reben zusehen, einen Frosch in der Laubwand entdecken, ein Gesicht beobachten, das zum ersten Mal meinen Wein erschmeckt, Gäste in unserem Hof begrüßen, frisches Brot und Gemüse regional und saisonal einkaufen, den Arbeitstag nach dem Sonnenstand planen, zu Wissen wie oft ich einen Weinstock berührt habe, bevor ich die Früchte meiner Arbeit ernten kann, die Ruster Goldene Weinwoche seit meiner Kindheit zu feiern. Das alles darf ich unter einen Hut bringen. Ich bin genau richtig auf diesem Stück Erde, mit meiner Arbeit, mit meinem Hut.